

Mein Auslandssemester in Palma de Mallorca SoSe 16 (31.01.16-30.06.16)

1) Warum Palma de Mallorca?

Meine Entscheidung ins Ausland zu gehen traf ich ziemlich spontan, sodass ich meine Bewerbung kurz vor Ende der Frist für die Restplatzvergabe abgab.

Da ich bereits ein wenig Spanisch sprechen konnte, bewarb ich mich auch ausschließlich für Spanien. Mallorca war zu nächst zur meine Zweitwahl, doch dann bekam ich die Zusage.

„Dann bist du ja fünf Monate am Ballermann, auf Malle gibt's doch keine Uni!“

Solche Sprüche konnte ich mir zu Genüge im Vorfeld von Kommilitonen und Arbeitskollegen anhören, als ich stolz verkündete ein Auslandssemester auf Mallorca zu machen. Ich habe diese Sprüche ignoriert und mich vor allem auf das Meer und das schöne Wetter gefreut. Der Internetauftritt der Universität wirkte auf mich auch ziemlich professionell. Ich war bereit, doch zuerst musste ich eine Menge organisieren.

2) Spanischkenntnisse

Du kannst nach Palma gehen, auch wenn du kaum über Spanisch Kenntnisse verfügst. Mit Englisch kommt man zurecht, jedoch können die Spanier nur sehr schlecht Englisch. Man kann sich durchkämpfen, aber wenn du die Zeit hast, würde ich dir raten, zumindest einige Basics im Vorfeld anzueignen, um nicht immer auf andere Leute mit besseren Spanischkenntnissen angewiesen zu sein. Die Landessprache sprechen zu können macht immer einen besseren Eindruck und dir wird mehr geholfen werden, als wenn du versuchst etwas auf Englisch oder gar Deutsch zu klären.

3) Du brauchst eine Wohnung

Ich habe auf verschiedenen Portalen geschaut und letztendlich eine WG-Zimmer auf der Internetseite der UIB gefunden. Andere Studenten haben sich in dem auf dem Campus gelegenen Wohnheim (Residencia) ein Zimmer gebucht oder sich erst mal in einem Hostel aufgehalten, um von dort Wohnungen besichtigen zu können.

Generell sind die Wohnungen in Palma etwas billiger als in Köln, jedoch gibt es je nach Lage (z.B. am Meer) auch teure Wohnungen.

Ich würde empfehlen nicht auf dem Campus zu wohnen, da sich die Uni ein wenig außerhalb befindet und die Bus und Bahnverbindung am Wochenende nicht die beste ist. Außerdem ist das Studentenwohnheim ziemlich teuer und es gibt keine Kochgelegenheit auf den Zimmern. D.h man ist gezwungen alle Mahlzeiten in der dortigen Kantine zu kaufen. Einen Kühlschrank gibt es ebenfalls nicht auf den Zimmern.

Alle meine Freunde und ich haben im Zentrum Palmas in der Nähe des Placa d'Espanya gewohnt, da dies der Zentrale ÖPNV Punkt der Stadt ist und man sich direkt im Zentrum befindet. Von dort aus kann man entweder mit dem Bus oder mit der Metro zur Uni. Der Platz war ebenfalls immer Treffpunkt von allen Erasmusveranstaltungen und Ausflügen.

Ein paar Tipps zur Wohnungssuche:

überweise niemals Geld im Voraus und verlasse dich nicht auf Versprechungen, die

nicht schriftlich festgehalten worden sind.

Wenn du in einer WG wohnst, überweise die Miete nicht an andere Mitbewohner, sondern direkt an die Vermieter. Falls du nur Kontakt mit anderen Mitbewohnern aus der WG hast, verlange die Adresse der Vermieter und setze dich mit ihnen in Kontakt.

Es gab vermehrt Fälle in denen WG Mitbewohner einen überhöhten Mietpreis verlangt haben und falsche Mietverträge ausgehändigt haben, die die Vermieter niemals gesehen habe. Auch würde ich keine Kautions bezahlen, es sei denn die Vermieter bestehen darauf, weil du die Kautions sehr wahrscheinlich sowieso nicht zurück erhalten wirst.

4) Organisatorisches

Es wird eine Menge Papierkram auf dich zukommen. Keine Angst, ich war am Anfang auch total überfordert, aber dir wird überall geholfen. Neben den Dokumenten für das ZIB bzw. das IO in Köln werden weitere Dokumente für deinen Aufenthalt in Spanien benötigt. Eine Auslandsreiseversicherung ist ebenfalls empfehlenswert.

1. Für die Dauer deines Erasmusaufenthalts ist es sinnvoll, sich als Bürger bei der Stadt Palma anzumelden. Diesen Vorgang nennt man „Empadronamiento“ und die Bestätigung von der Stadt ist das „Padron“. Dazu vereinbart man online einen Termin und bringt die benötigten ausgefüllten Formulare mit sowie seinen Ausweis+ Kopie und eine Bestätigung der UIB auf der steht, dass man Student ist. Man erhält dann die Residentenkarte, mit der man vergünstigt Bus fahren kann und weitere Vorteile hat. Welche Dokumente es genau sind, werden dir ausführlich in der ersten Uni Woche erklärt. Du solltest in jedem Fall schnellstmöglich einen Termin vereinbaren, um die Karte sofort nutzen zu können. Das spart eine Menge Geld.

2. Die NIE Nummer

Die NIE Nummer ist die spanische Steuernummer, die man in Spanien immer benötigt, um Verträge abzuschließen. Z.B Bankkonto, Internet, etc.

Wenn du diese Nummer besitzt, bist du außerdem berechtigt dir ein gesondertes Reisezertifikat zu besorgen, mit dem du 50% Rabatt auf Fähren und Flüge zum spanischen Festland bekommst. Dadurch kannst du sehr günstig reisen und ich würde jedem empfehlen sich auch rechtzeitig darum zu kümmern.

Falls dir jemand sagt, du kannst dir nie NIE Nummer auch schon in Deutschland besorgen, stimmt das zwar, jedoch reicht dies nicht aus, um das Reisezertifikat zu bekommen. Ich habe meine NIE Nummer im Voraus beim spanischen Konsulat in Düsseldorf beantragt, doch diese hat mir nichts gebracht. In Spanien musste ich nochmals die gleiche beantragen, da man diese nur dort in Form einer grünen Karte bekommt. Die gültige NIE Nummer befindet sich dann auf einer grünen Karte. Auch hier kann ich dir nur empfehlen dich schnellstmöglich um einen Termin beim zuständigen Amt kümmern. Welche Dokumente du hierfür benötigst, wird dir auch in der ersten Uni Woche erklärt werden.

Das international Office in Palma ist sehr hilfsbereit und du kannst dich immer bei allen Fragen an das Team wenden.

5) Die Uni

Die Uni ist ziemlich groß und es gibt viele Fakultäten, die auf dem Campus verteilt sind. Jede Fakultät hat ihre eigene Mensa und ihre eigene Bibliothek. Außerdem befindet sie sich direkt vor den Bergen.

Den Stundenplan zu erstellen sieht zunächst ziemlich kompliziert aus, jedoch ist es gar nicht mal so schwer. Da das Englisch-Niveau nicht so hoch ist, kann ich empfehlen Kurse auf Englisch zu belegen, da unser Englisch in der Regel wesentlich besser ist. Möchtest du allerdings Kurse auf Spanisch belegen, solltest du schon über ein sehr gutes Niveau verfügen oder zumindest bereit sein, viel zu lernen, um den Inhalt verstehen zu können.

Anders als an der Uni Köln gibt es für die meisten Veranstaltungen 6CPs. Dazu gibt es jedoch auch zwei Prüfungen. Eine in der Mitte des Semesters und eine am Ende sowie ebenfalls viele Aufsätze, die es einzureichen gilt, oder Referate.

Es ist möglich seinen Stundenplan innerhalb der ersten drei Wochen ab Beginn des Semesters zu ändern, was ich in jedem Fall in Anspruch nehmen würde, wenn du dich z.B. in spanischen Vorlesungen überfordert fühlst.

Generell basiert die Wissensvermittlung dort viel mehr auf Reproduktion. D.h bei Vorlesungen schreiben die spanischen Studenten jedes Wort mit und auch in den Prüfungen wird dann gefordert Dinge aus der Vorlesung exakt wiedergeben zu können.

6) Party

Gerade in der ersten Woche gibt es unzählige Erasmusveranstaltungen, die auch nötig sind, um Freunde zu finden und sich gegenseitig kennenzulernen. Weil man sich häufig in Bars oder Clubs trifft, solltest du besonders dafür eine Menge Geld einplanen. Denn Feierngehen ist oft teurer als gedacht und es gibt nichts schlimmeres als zuhause bleiben zu müssen, weil man kein Geld hat. Also spare im Vorfeld lieber genug, damit du kein schlechtes Gewissen haben musst und alles mitnehmen kannst. Gerade der erste Monat wird wahrscheinlich dein teuerster werden. Nimm am besten nur Bargeld mit, da vermehrt Portemonnaies und Handys in Clubs geklaut werden.

7) Ausflüge und Reisen

Ich würde dir empfehlen auf jeden Fall alle Veranstaltungen mit ESN (Erasmusorganisation) mitzumachen, denn die Ausflüge sind super, auch wenn sie fast immer ein wenig unorganisiert sind. Außerdem kannst du dank Ryanair und dem Reisediscount super günstig Trips zum spanischen Festland machen. Das würde ich auf jeden Fall ausnutzen. Z.B. ist es möglich einfach nur einen Tagesausflug nach Barcelona zu machen, da die Flugzeiten oft ideal dafür sind und der Flug nur 40 Minuten dauert.

Um Mallorca zu erkunden solltest du auf jeden Fall ein Auto mieten, dann es gibt viele wunderschöne Ecken. Besonders die Buchten im Osten um Porto Cristo und der Norden mit Cap Formentor sind atemberaubend. Wenn du mit dem Auto zum Cap Formentor fährst, solltest du unbedingt die längere Route durch die Berge nehmen, denn die Aussicht ist einfach nur Traumhaft.

Der schönste Strand in der Nähe von Palma ist „Ses Illetes“. Einfach mit dem Bus

Nummer 3 bis zur Endstation „Ses Illetes“ fahren und du bist an einer traumhaften Bucht mit kristallklarem Wasser.

8) Mein Fazit

Die Zeit in Palma war für mich bisher die schönste Zeit meines Lebens und ich kann jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen, egal wo. Auch wenn einem der Organisationsstress anfangs ein wenig überfordert, man vielleicht auf Betrüger reinfällt, einem das ganze Portemonnaie gestohlen wird oder man auch mal Heimweh hat, was bleibt sind unbezahlbare Erinnerungen und Freunde fürs Leben aus ganz Europa.